Vielgeliebter Bruder Wermelskirch!

Morgen den 18ten diesen Monats sind wir nun schon 24 Tage in London und noch wissen wir weiter nichts, als daß wir mit dem Schiffe "Pastonjee Bomanjee" in welchem auch der neue Gouverneur von S. Australien, ein christl. und frommer Herr, wie wir ihn persönlich kennengelernt haben, mitfährt, die Reise nach S. Australien unternehmen werden. Unser Herr und Heiland sage sein Amen dazu.

Die Zeit der Abfahrt ist auf den 20. May festgesetzt. Die Entwicklung und Gestaltung der übrigen Verhältnisse sowohl zu Angas als auch zur Colonisations-Compagnie ist bis jetzt mit einem Dunkel erfüllt, das mir schon manche Besorgnisse erregt hat, und die durch eine sichtbare allzugroße Bevormundung in mir noch mehr begünstigt werden. Ich komme mir vor wie einer, der von einer M. Gesellschaft zur anderen geschickt worden ist, und nicht weiß, ob er verrathen oder verkauft sei. Gott gebe, daß ich hinfür zu Schanden werde; dafür wollte ich ihm danken; und daß alle Besorgnis eine selbstgemachte Pein gewesen sei.

Naumann schickt an Steinkopf eine Ordinationsrede, ohne in dem Vorwort von Kohler zu streichen. Desgleichen war es der Fall mit der an Vorstand in Berlin. Ich habe hier so schon oft gegen den Glauben, als seien wir Angas Missionare, müssen sprechen. Ich hoffe zu Gott, daß ich nicht werde ein Lügner gegen meine Confessions-Brüder werden, komme es, wie es wolle. Auch muß ich ferner bemerken, daß man von England aus die Colonie mit Bedürfnissen versieht, welcher Umstand den Aufenthalt daselbst nicht wenig erschweren wird. Ich will hiermit meine Mittheilung schließen, indem ich glaube, Br. Schürmann wird mehr zum Schreiben aufgelegt sein.

Ich küsse Dich im Gruße und bitte Deine liebe Frau von mir zu grüßen, wie auch alle Freunde.

Dein Bruder im Gruße unseres Herrn

Chr. Gottlob Teichelmann